

Mendiger Verbandsgemeinderat tagte

Bestellung eines stellvertretenden Schiedsmannes/Schiedsfrau vertagt

Mendig. In seiner Sitzung am Montag, 18. März, beschloss der Verbandsgemeinderat Mendig einstimmig, die Ausschussstärke des Schulträgersausschusses von 17 Mitgliedern auf 15 Mitglieder zu reduzieren. Der Grund hierfür ist die Tatsache, dass die Hauptschule Mendig in die Realschule Plus integriert wurde und in die Schulträgerschaft des Landkreises Mayen-Koblenz überging. Dadurch reduzieren sich die Lehrer- und Elternvertreter von acht auf sechs Ausschussmitglieder.

Die Ratsfrau Jutta Schützdeller ist mit Wirkung vom 5. Februar 2013 aus der FDP-Fraktionsgemeinschaft ausgetreten, wechselte gleichzeitig zur CDU-Ratsfraktion und wurde Mitglied der CDU. Den daraus resultierenden Änderungen bei der Besetzung der Ausschüsse wurde in allen Punkten einstimmig entsprochen.

Bei der nachfolgenden Bestellung eines/einer stellvertretenden Schiedsmannes/Schiedsfrau für den Schiedsgerichtsbezirk Mendig ging es im Rat allerdings weniger harmonisch zu. Nachdem der Fraktionsvorsitzende der CDU, Jürgen Reimann den ehemaligen Wehrleiter Franz-Josef Geilen vorgeschlagen hatte, kritisierte der SPD-Fraktionschef im VG-Rat, Hermann Kleber, dass die beiden von der CDU und vom Bündnis90/Die Grünen bekannt gegebenen Kandidatenvorschläge (Franz-Josef Geilen und Ruth

Retterath) in der von der Verwaltung erstellten Vorlage nicht aufgeführt seien. An den Chef der Verwaltung, Jörg Lempertz gewandt sagte Kleber: „Sie wussten, dass zwei Personen vorgeschlagen werden, aber wir haben keine Informationen bekommen!“ Er beantragte deshalb, die Entscheidung zu vertagen. VG-Bürgermeister Lempertz konnte diesen Antrag nicht nachvollziehen und meinte, man habe dieses Thema bereits in einem Beigeordneten-gespräch vor drei Monaten erörtert und sich darauf geeinigt, dass

die Fraktionen ihre Wunschkandidaten benennen sollten. Dem seien Bündnis90/Die Grünen mit der vorgeschlagenen Kandidatin Ruth Retterath und die CDU mit der Benennung von Franz-Josef Geilen, der nach über 20-jähriger Amtszeit als Wehrleiter Ende vergangenen Jahres mit der Verleihung des Großen Wappentellers in den Ruhestand verabschiedet worden war, nachgekommen. Evtl. Fragen zu den Kandidaten könnten an Ort und Stelle beantwortet werden, so Lempertz.

Alfred Nett (FDP) machte seinem

Unmut mit den Worten deutlich: „Ich kenne keine der beiden vorgeschlagenen Personen, deshalb ist eine Entscheidung meinerseits nicht möglich.“ Sylvia Wessel dagegen kannte die Kandidaten „lediglich vom Ansehen“ und unterstellte der Verwaltung gleichzeitig mangelnde Professionalität bei der Erstellung der Sitzungsvorlagen.

Während Hermann Kleber (SPD) von einer Bringschuld der Verwaltung sprach, unterstrich Jürgen Reimann (CDU), dass die Ratsmitglieder ihrerseits die Pflicht

hätten, Informationen einzuholen, wenn ihnen die Sitzungsvorlage nicht ausreiche. „Wenn ich Fragen habe, dann muss ich sie stellen und das ist eine Holschuld“, so Reimann.

Alfred Nett vertrat jedoch die Meinung: „Wenn ich das jedes Mal tun müsste, dann käme ich zu nichts anderem mehr.“ Als Hermann Kleber darauf hinwies, dass seine Fraktion keine Wahl treffen könne, da er um 17.12 Uhr in einem Telefonat erfahren habe, dass es seitens der CDU einen Vorschlag gebe und er von den Grünen erst um 18.15 Uhr erfahren, dass diese ebenfalls einen Vorschlag unterbreitet hatten, meldete Ernst Einig (CDU) ernste Zweifel an: „Ich kann nicht glauben, dass die SPD nicht wusste, wen die Grünen vorschlagen. Die Zusammenarbeit existiert doch schon lange.“ Dazu sagte wiederum die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Ivette Mittler: „Ich habe die Information vorher keinem gegeben!“ Nachdem Sven Ammel (SPD) der Diskussion mit den Worten ein Ende bereitete: „Wir zerschlagen hier gerade viel Porzellan. Ich plädiere dafür, jetzt nicht mit Schaum vor dem Mund abzustimmen, sondern in Ruhe und in einem würdigen Rahmen“, wurde das Thema nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung bis zur nächsten Ratssitzung vertagt.



Unter den Zuschauern befand sich unter anderem auch der von der CDU vorgeschlagene Kandidat für das stellvertretende Schiedsmannes, Wehrleiter i.R. Franz-Josef Geilen (2. Reihe l.). Foto: FRE

- FRE -

Dekanat Mayen-Mendig

Den Worten Flügel geben

Lektorenschulung in Mayen

Mayen. Herzliche Einladung zu einem Sprechtraining für Lektorinnen und Lektoren. Der Abendkurs will in die Grundlagen des lebendigen Sprechens am Mikrophon im Kirchenraum einführen.

Atmen, das Setzen von Pausen und richtiges Betonen sind ebenso Teil der Übungen wie das Finden der rechten Körperhaltung am Ambo und der angemessenen Lautstärke.

Der Kurs gliedert sich in einen mehr theoretischen Teil und den praktischen Übungsteil in der Kirche.

Er findet am Donnerstag, 11. April, von 18 bis ca. 21.30 Uhr im Pfarrzentrum St. Clemens, Stehbach, Mayen statt. Nähere Informationen: Dekanat Mayen-Mendig, Tel. (0 26 51) 7 04 53-203. Anmeldeschluss ist Freitag, 29. März.

Ein seltenes Jubiläum

50 JAHRE

Kurt Frank



♥

bei

FLORISTIK – HYDROKULTUR – AMBIENTE

MG MALLMANN

Bahnstr. 56-60
56743 Mendig
Tel. 0 26 52 - 20 01
www.blumen-mallmann.de



Wie schön, dass du geboren bist - wir hätten Dich sonst sehr vermisst!

Lieber Kurt, wir danken für die lange gemeinsame Zeit mit Dir!
Wir gratulieren Dir von Herzen und mit Freunde.

Daniela, Jochen, Daniel, Steffi, Patrick, ♥
Yüksel, Albrecht, Thomas, Marga, Michaela, Andrea, Michael, Marlies, Irene,
Christina, Boris, Birgit und der Lorenz. ♥